(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

** Stuttgart, 23. Sept. Die vierte Haupt-Versammlung des Evangelischen Bundes, zu welcher weit über 1000 Mitglieder angemeldet sind, wurde heute nachmittag durch einen Festgottesdienst in der Stiftskirche eingeleitet, bei dem Prof. Haupt-Halle die Predigt hielt. Von auswärtigen Mitgliedern sind zu nennen: Konsistorialrath Leuschner, Geheimrath v. Reichenau-Wiesbaden, Landtagsabgeordneter Weigel-Nürnberg, Prof. Beyschlag-Halle, Prof. Benrath-Königsberg i. Pr., Hofprediger Rogge-Potsdam, Prof. Nowack-Straßburg, Prof. Nippold und Kirchenrath Lipsius-Jena.

** Bremen, 23. Sept. Die Sektion für Küsten- und Hochseefischerei des deutschen Fischereivereins hielt heute im Konventsaale der Börse eine Versammlung ab. Dieselbe richtete ein Danktelegramm an den Kaiser für die im Interesse der Hochseefischerei so werthvolle Wiedergewinnung der Insel Helgoland. Für morgen ist eine Fahrt nach Helgoland geplant.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Berlin, 24. Sept. [Fernsprech-Nachrichten der Saale-Ztg.] Nach der „Frkf. Ztg." verhandeln die Diskonto-Gesellschaft, die Deutsche Bank und die Dresdener Bank wegen Ausbaues der Häfen von Burkas und Varna. Die Kosten des Ausbaues sind auf 45 Millionen Franken veranschlagt, wofür die bulgarische Regierung 4 Proz. Zinsen garantirt. — Die Eisenwerke des Beckens von Charleroi erhöhten die Preise für verkäufliche Eisensorten auf 14 Franken für 100 kg und für Eisenbleche auf 17½ Franken. — Der regelmäßige Personen- und Güterverkehr auf der Weichselbahn ist seit gestern wieder hergestellt. — Die Bank von Basel, die Züricher Kantonalbank und die Bank von St. Gallen erhöhten den Wechselsdiskont auf 4 Proz.

, Köln, 23. Sept. Bei der Submission der Eisenbahn-Direktion Berlin auf 3403 t Schienen machte der Bochumer Gußstahlverein mit 144 M. die tab Werk die billigste Offerte.

, Köln, 23. Sept. Der Köln. Volksztg. zufolge ist nach Angabe des Kohlensyndikats die Gesammterzeugung des 4. Quartals 1890 vergeben, namentlich sind große Abschlüsse mit Spanien erfolgt.

, Leipzig, 23. Sept. Lederbörse. Die Preise für Garleder waren durchschnittlich unverändert, jedoch ziemlich animirt; Rohleder hielten feste Preise.

, Pest, 23. Sept. Die Generalversammlung der Ungarischen Waffenfabrik-Gesellschaft ist auf den 11. Okt. einberufen. Auf der Tagesordnung steht: Bericht über den Stand der Gesellschaft und Ausgleich mit der Firma Ludwig Löwe u. Co. in Berlin, sowie Auflösung und Liquidation der Gesellschaft.

— Nach dem Berl. T. wird die Dividende der Vereinigten chemischen Fabriken zu Leopoldshall gegen das Vorjahr bedeutend zurückstehen, zumal sich die Portlandfabrikation als eine verfehlte Spekulation erwiesen hat. Ueber die Höhe der Dividende dürfte erst die im Dezember stattfindende Generalversammlung Beschluß fassen.

— Bei der Preußischen Hagelversicherungs-Gesellschaft hat sich die Versicherungssumme im laufenden Jahre von 56 auf 59 Mill. erhöht. Die Gesellschaft ist ebenfalls gezwungen, einen Nachschuß und zwar in der Höhe des vorjährigen einzufordern.

— Druckpapier-Konvention. Am 16. d. sind in Dresden eine neuerliche Versammlung der Papierfabrikanten Norddeutschlands statt. Die Versammlung verlängerte die in den Stunden vom 14. Jan. und 29. März d. J. gefaßten Beschlüsse bis Ende des Jahres 1891. Vertreten waren 36 Fabriken.

— Die Vereinigten Stralsunder Spielkarten-Fabriken zahlen bei 32,762 M. (1888/89 58,677 M.) Abschreibungen 6½ Proz. (wie im Vorjahre) Dividende.

— Der Aufsichtsrath der Staßfurter chemischen Fabrik schlägt trotz höheren Gewinnes nur 8 Proz. (wie im Vorjahre) Dividende vor bei Verstärkung der Rücklagen.

— Die Gewerkschaft Ludwig II. in Staßfurt vertheilt für 1889/90 auf den Kux 417 M. Ausbeute.

— Eisenbahn-Einnahmen. ** Wien, 23. Sept. (Telegr.) Ausweis der Karl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 11. bis 20. Sept. 257,314 fl., Mehreinnahme 11,431 fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 201,283 fl., Mehreinnahme 11,158 fl.

— Zahlungseinstellungen. Ueber die deutschen Firmen Karl Fischer u. Co. (Tuchwaaren) und Strantzen u. Co. (General-Merchants) in Sydney ist Konkurs verhängt. Von beiden Fallimenten sollen vornehmlich deutsche Häuser betroffen werden. Die Passiven von Strantzen u. Co. sollen die Aktiven angeblich um 7000 Lstrl. (140,000 M.) übersteigen. — In New-York fallirte die Broker-Firma Godet.

, Rio de Janeiro, 22. Sept. (Telegr.) Wechsel auf London 22½.

Tarifwesen.

* München, 23. Sept. Voraussichtlich mit Neujahr treten neue (verbilligende) Gütertarife ein, einerseits auf den bairischen Staatsbahnen, andererseits auf den sächsischen Staatsbahnen, in den Direktionsbezirken Elberfeld Köln linksrheinisch und rechtsrheinisch, auf den Bahnen der Betriebsämter Frankfurt und Wiesbaden, auf den Pfälzischen Bahnen, der Main-Neckar-Bahn, der Hessischen Ludwigsbahn, auf den Umschlageplätzen Frankfurt, Kastel, Ludwigshafen, Mainz und Mannheim. Der Zeitpunkt für Einführung eines neuen Tarifs nach Württemberg, Baden und den Reichslanden ist noch nicht zu bestimmen.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Berlin, 23. Sept. Weizen (mit Ausschluß von Kaulhweizen) per 1000 kg Loco fest. Termintöhder. Gekündigt 200 t. Kündigungspreis 192 M. Loco 185—196 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 192 M., per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. 191,75—,5—192,25 bez., per Okt.-Nov. 190,5—191 bez., per Nov.-Dez. 190,25—,75 bez., per April-Mai 1891 194,5—25—,75—,5 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine still. Gekündigt 550 t. Kündigungspreis 173,75 M. Loco 163—172 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 172 M., inländischer —,—, per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. 174—173,5—,75 bez., per Okt.-Nov. 170,25—169,75—170 bez., per Nov.-Dez. 168,5—168—,25 bez., per Dez.-Jan. —,—, per Jan.-Febr. 1891 —,—, per April-Mai 1891 166,15—166—,25 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Große und kleine 148—205 M. nach Qualität.

Futtergerste 148—155 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine still. Gekündigt 250 t. Kündigungspreis 142,75 M. Loco 135—155 nach Qualität. Lieferungsqualität 142 M., pommerscher, preußischer und schlesischer mittel bis guter 139—145, feiner 148—153 ab Bahn bez., per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. 143—142,5 bez., per Okt.-Nov. 139—138,5 bez., per Nov.-Dez. 138,25—137,75 bez., per Dez.-Jan. —,—, per April-Mai 1891 140,5 bez., per Mai-Juni —,—.

* Leipzig, 23. Sept. Weizen per 1000 kg netto loco inländischer alter —,— M., do. inländischer neuer 184—190 M. bez. u. Br., ausländischer 210—215 M. nominell. Fest. Roggen per 1000 kg netto inländischer 180—184 M. bez. u. Br., do. ausländischer 180—183 M. bez. u. Br. Fest. Gerste per 1000 kg netto Braugerste 170—186 M. bez. u. Br., feinste über Notiz, do. Mahl- und Futterwaare 148 M. nominell. Hafer per 1000 kg netto inländischer 140—146 M. bez. u. Br., do. ausländischer —,— M.

* Königsberg, 23. Sept. Weizen unverändert, Roggen fest, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 163,50. Gerste fest, Hafer ruhiger, loco 2000 Pfd. Zollgewicht 134,00.

* Danzig, 23. Sept. Weizen loco unverändert, Umsatz 1500 Tonnen, bunt und hellsarbig —,—, do. hellbunt 183—184, do. hochbunt und glasig 185—190, per Sept.-Okt. Transit 149,00, per April-Mai Transit 150,50. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 160—162, do. polnischer oder russischer Transit 111, do. per Sept.-Okt. 120 Pfd. Transit 112,50, per April-Mai 111,50 Gerste loco inländische —,—. Hafer loco —,—.

* Hamburg, 23. Sept. Weizen loco fest, holsteinischer loco 208—212, neuer 185—190. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 180—186, do. neuer 170—180, russischer loco fest, 124—128. Hafer fest, Gerste fest.

* Magdeburg, 23. Sept. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen neuer 185—189 M., Weißweizen 184—187 M., glatter engl. Weizen 178—183 M., Rauhweizen 166—172 M., Roggen 166—170 M., Wintergerste 175—195 M., Landgerste 160—170 M., Hafer 139—147 M. per 1000 kg.

* Stettin, 23. Sept. Weizen steigend, loco 180,00—190,00, do. per Sept.-Okt. 188,50, per Okt.-Nov. 187,00, per April-Mai 191,50. Roggen höher, loco 160—168,00, do. per Sept.-Okt. 168,00, do. per Okt.-Nov. 166,00, per April-Mai 162,50. Pommerscher Hafer loco 123—135.

* Breslau, 23. Sept. Roggen per Sept. 175,00, per Sept.-Okt. 175,00, per Nov.-Dez. 168,00.

* Wien, 23. Sept. Weizen per Herbst 7,59 Gd., 7,64 Br., per Frühjahr 7,82 Gd., 7,87 Br. Roggen per Herbst 7,00 Gd., 7,05 Br., per Frühjahr 6,97 Gd., 7,02 Br. Hafer per Herbst 6,86 Gd., 6,91 Br., per Frühjahr 6,92 Gd., 6,97 Br.

* Pest, 23. Sept. (Telegr.) Weizen loco fest, per Herbst 7,21 Gd., 7,23 Br., per Frühjahr 189: 7,57 Gd., 7,59 Br. Hafer per Herbst 6,45 Gd., 6,47 Br., per Frühjahr 1891 6,73 Gd., 6,72 Br.

* Paris, 23. Sept., nachm. Schlußbericht. (Telegr.) Weizen fest, per Sept. 25,70, per Okt. 25,40, per Nov.-Febr. 25,30, per Jan.-April 25,40. Roggen behauptet, per Sept. 15,80, per Jan.-April 16,60.

* Antwerpen, 23. Sept. (Telegr.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

* Amsterdam, 23. Sept. (Telegr.) Weizen per Nov. 201, per März 223. Roggen per Okt. 151 à 152 à 151, per März 147 à 146 à 147.

* Petersburg, 23. Sept. Weizen loco 9,75. Roggen loco 6,50. Hafer loco 3,80.

* Liverpool, 23. Sept. (Telegr.) Weizen ½ d. niedriger.

* New-York, 22. Sept. (Telegr.) Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 10,000, do. nach Frankreich —,—, do. nach anderen Häfen des Kontinents 5000, do. von Kalifornien und Oregon nach Großbritannien 56,000, do. nach anderen Häfen des Kontinents —,— Ortis.

* New-York, 22. Sept. (Telegr.) Sichtbare Supply an Weizen 17,610,000 Bushels.

* New-York, 22. Sept. (Telegr.) Rother Winterweizen loco 104½, Weizen per Sept. 102½, per Okt. 103½, per Dez. 105½, per Mai 112½.

* New-York, 23. Sept. (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Dez. 105½.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 23. Sept.

Stationen:	8 Uhr morgens. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwinkl. 1—12 B.		Stationen.	2 Uhr nachmittags. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwinkl. 1—12 B.	
Memel . . .	767.3	11.5	SO	3	Memel . . .	767.4	20.2	SSO	3
Kiel	60.4	15.1	OSO	2	Hamburg . .	761.3	20.5	WSW	4
Hamburg . .	760.3	15.1	SO	3	Wien . . .	63.9	23.8	SSO	4
Borkum . .	56.5	16.8	SSO	4	Valentia . .				
Münster . .	759.2	16.7	SW	5	Petersburg.	767.2	19.7	SW	2
Kassel . . .	60.5	15.2	S	1	Haparanda.	54.1	14.0	SW	4
Berlin . . .	62.7	14.2	SO	3	Stockholm .	64.2	18.7	SW	2
Breslau . .	66.2	11.2	SO	3					
Karlsruhe .	62.1	16.5	SW	2					
Friedrichshf.	62.3	14.8	O	1					
München . .	65.2	14.0	SO	3					

Allgemeine Uebersicht der Witterung am 23. September.

Das barometrische Minimum, welches gestern bei den Hebriden lag, hat sich nordostwärts entfernt, während über dem nordwestlichen Deutschland eine Theilbewegung eingetreten ist, welche sich gestern abend über den Britischen Inseln entwickelt hat. Hiermit im Zusammenhange steht das trübe Wetter mit leichten Regenfällen im westlichen Deutschland, wogegen im Osten das heitere Wetter noch fortdauert. Das barometrische Maximum wandert langsam nach Südosteuropa. In Deutschland liegt die Temperatur bei schwacher, meist südöstlicher Luftströmung fast überall über der Normalen. Der Zug der oberen Wolken aus südlicher bis westlicher Richtung über Deutschland dauert fort.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	23. Sept. 9 U. ab.	24. Sept. 7 U. mrg.
Barometer Millimeter . . .	757,8	760,5
Thermometer Celsius . . .	18,2	13,8
Rel. Feuchtigkeit	75 %	92 %
Wind	W 1	SW 1
Wasserwärme der Saale 13° R.		

Wittter.-Aussichten f. d. nächsten Tage i. mittl. Deutschl.

n. Hamburg, 24. Sept. Die starke Zunahme des Luftdrucks über Irland (bis 12 mm) macht die Fortdauer der ruhigen, trocknen, heiteren Witterung mit warmen Tagen und kühlen Nächten sehr wahrscheinlich.

* Die Ueberschwemmungen in Südfrankreich richten unbeschreibliches Unglück an. Es erweist sich als unmöglich, denselben zu wehren. Die Flüsse Ardèche, Gard und Hérault sind über ihre Ufer getreten. In Alais wälzt der Gardon Baumstämme, große Fässer und Schafe auf seinen Fluthen daher. Gärten, Eisenbahnlinien und Gutshöfe sind fortgeschwemmt, sämmtliche Gebäude werden vom Strome niedergerissen. In Avignon ist der Eisenbahndamm auf eine große Strecke durchbrochen. Im ganzen Departement Ardèche sind die Eisenbahnen zerstört, die Straßendämme weggespült, der Transport der Reisenden und Waaren unmöglich gemacht. In Nimes führt der Cadereau Bäume, Mühlsteine und Weinfässer mit sich. Im Arrondissement Vigan in den Sebennen wird der durch die Verheerungen angerichtete Schaden auf mehr als eine Million Frcs. geschätzt. Sämmtliche Betriebe, Fabriken, Läden stehen unter Wasser, mehrere Gebäude sind niedergerissen, die Ernten sind verloren, eine Menge Vieh ist in den Fluthen umgekommen. Auf dem Strome schwammen sogar Särge. — Auf der anderen Seite der Sevennen ist die Ueberschwemmung ebenfalls stark. Bei Vichy ist der Allier um 3 m gestiegen; ein Mann ist von den Fluthen fortgerissen worden. — Aus Avignon wird ein erneutes Steigen der Rhone gemeldet. Der Ardèche ist von 9 m auf 17 m gestiegen; die Bauern feuern Flintenschüsse als Nothsignale ab. Ueberall wird um die Absendung von Pontonniers zur Hilfeleistung gebeten. — Der Eisenbahn-Viadukt bei Saint Esprit droht auf eine Länge von 200 m einzustürzen.

Wasserstände.

† bedeutet über, — unter Null.

	Saale und Unstrut.				Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	22. Sept.	+0,32	23. Sept.	+0,30	2	—
Weißenfels, Oberpegel	„	+2,30	„	+2,30	—	—
do. Unterpegel	„	−0,08	„	−0,08	—	—
Halle, Unterh. . .	23. Sept.	+1,80	24. Sept.	+1,80	—	—
Trotha, ...	„	+1,52	„	+1,50	2	—
Alsleben, Oberpegel	22. Sept.	—	23. Sept.	+2,28	—	—
do. Unterpegel	„	—	„	+1,16	—	—
*Kalbe, Oberp. . .	22. „	+1,34	23. Sept.	+1,34	—	—
do. Unterp. . .	„	+0,26	„	+0,24	2	—
	Moldau.	Iser.	Eger.	Elbe.		
Budweis	21. Sept.	+0,02	22. Sept.	−0,02	4	—
Prag	„	+1,21	„	+1,15	6	—
Jungbunzlau . . .	„	+0,05	„	+0,04	1	—
Laun	„	+0,18	„	+0,15	3	—
Pardubitz	„	+0,47	„	+0,30	17	—
Brandeis	„	+0,72	„	+0,66	6	—
Melnik	„	+1,14	„	+1,02	12	—
Leitmeritz	„	+0,83	„	+0,74	9	—
Aussig	22. Sept.	+1,21	23. Sept.	+1,10	11	—
Dresden	„	+0,04	„	+0,08	12	—
*Torgau	„	+2,37	„	+2,22	15	—
*Wittenberg . . .	„	+3,16	„	+2,96	20	—
*Rosian	„	+2,87	„	+2,62	25	—
*Barby	„	+3,00	„	+2,72	28	—
*Magdeburg . . .	„	+2,70	„	+2,48	22	—
*Langermünde . . .	„	+3,62	„	+3,39	24	—
*Wittenberge . . .	„	+3,78	„	+3,58	20	—
*Dömitz Peg. . .	21. „	+3,80	22. „	+3,66	14	—
*Lauenburg . . .	22. „	+3,95	23. „	+3,78	17	—

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königlichen Elbstrombau-Verwaltung.

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 24. Sept., vorm. 7¼ Uhr.

* Frankfurt. Die Strombaubehörden von Berlin, München, Würzburg, Karlsruhe, Frankfurt und Wiesbaden sind in Frankfurt seit gestern zu Berathungen betr. die Verbesserung der Wasserstraßen versammelt.

* Wien. Das Zeitungsgerücht über eine bevorstehende Zusammenkunft des österreichischen und russischen Kaisers entbehrt jeder Begründung.

Die Herzogin von Cumberland ist zum Besuch der Zarin nach Rußland abgereist.

* Mährisch-Ostrau. Der im östlichen Theile des Kohlenreviers ausgebrochene Streik gewinnt an Ausdehnung. Gestern mittag aus Troppau und Teschen herbeigeholtes Militär besetzte die Schächte und zerstörte die Versammlungen der Streikenden, die auf mehreren Gruben die Arbeit gewaltsam verhinderten. Die Ursache des Ausstandes ist darin zu suchen, daß die Grubenarbeiter des östlichen Reviers nach dem letzten Streike nicht gleiche Begünstigungen erhielten als die der anderen Reviere. Dieser neue Streik war schon im August geplant. In der letzten Nacht trafen noch 1000 Mann Infanterie aus Krakau ein. Auf der Gutmann'schen Steinkohlengrube in Ostrau haben sämmtliche Bergleute die Arbeit eingestellt. 800 Arbeiter zogen nach Petersswaldau und nach Nischolkowitz und erzwangen dort die Arbeitseinstellung. Die Streikenden wurden von Militär zurückgedrängt. Militärpatrouillen durchziehen die Stadt. Zum Schichtwechsel werden weitere Betheiligungen befürchtet. Die Arbeiter fordern achtstündige Arbeitszeit.

* Rom. Einer römischen Zeitung zufolge verhandelte der vorgestrige Ministerrath über die bei allen Ministerien, sowie auch beim Kriegsministerium durchzuführenden Ersparungen. Der Kriegsminister soll beabsichtigen, alles Mögliche zu thun, um die Militärausgaben herabzumindern, ohne die Solidität der Armeeorganisation zu verringern. Die hierauf bezüglichen Studien habe er bereits in Angriff genommen.

* Paris. Die Mittheilung deutscher Blätter, daß General Abel Douay im August 1870 von einem seiner Offiziere getödtet sei, hat in der Presse eine lebhafte Polemik hervorgerufen. Es werden Briefe von Augenzeugen veröffentlicht, von denen einige behaupten, daß der General durch einen Granatsplitter getödtet worden sei, während mehrere andere es entschieden bestätigen, daß Douay von einem seiner Ordonnanzoffiziere getödtet wurde.

* Paris. Der Vorstand des Nationalverbandes der französischen Syndikatkammern hat das Programm für den vom 13. bis 19. stattfindenden Kongreß festgesetzt. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Organisation der Kundgebungen am 1. Mai 1891, die Beschränkung der Arbeitszeit auf 8 Stunden und der Minimallohn.

Nach den letzten Nachrichten vom Senegal herrscht dort infolge der großen Ueberschwemmungen furchtbares Elend. Seit Ende August strömt fortwährend Regen, mehr als 3000 Personen sind umgekommen.

* Liverpool. Gestern eingegangenen Telegrammen zufolge ist die Stadt Kolon theilweise abgebrannt. Die Werften sind gerettet. Der Verkehr mit Panama ist nicht gestört.

* Berlin, 24. Sept. (Telegr.) Die „Nordd. Allg. Ztg." bestätigt die Meldung der „Kreuz-Ztg." über den Wechsel im Kriegsministerium, welcher nach Andeutungen der betheiligten Stellen des Ressorts im nächsten Monat stattfindet.

* Washington, 23. Sept. [Telegr.] Die Tarifkonferenz setzte die Paragraphen über die Verzollung von Metallartikeln fest. Die neuen Zollsätze bilden einen Kompromiß zwischen dem Senat und dem Repräsentantenhause.

Kaffee.

* Hamburg, 23. Sept.* Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack.

* Hamburg, 23. Sept., vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Sept. 90¾, per Dez. 82, per März 77½, per Mai 1891 76½. Kaum behauptet.

* Hamburg, 23. Sept., nachm. 3 Uhr 30 M. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos per Sept. 90¾, per Dez. 82, per März 77½, per Mai 1891 76½. Behauptet.

* Amsterdam, 23. Sept. Java-Kaffee good ordinary 56½.

* Havre, 23. Sept. Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Permann, Ziegler & Comp.) Kaffee in New-York schloß 5 Points niedriger bis zu 10 Points höher. Rio 12,000 Sack. Santos 17,000 Sack. Recettes für 2 Tage.

* Havre, 23. Sept. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Permann, Ziegler & Comp.) Kaffee good average Santos per Sept. 118,50, per Dez. 103,25, per März 1891 96,00. Ruhig.

* New-York, 22. Sept. (Telegr.) Kaffee (Fair Rio-) 20¾. Rio Nr. 7 low ordinary per Okt. 17,37, per Dez. 16,37.

Petroleum.

* Berlin, 23. Sept. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine —,—. Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— M., Durchschnittspreis — M.

* Stettin, 23. Sept. Loco 11,60.

* Hamburg, 23. Sept. Petroleum ruhig. Standard white, loco 6,70 Br., per Okt.-Dez. 6,80 Br.

* Bremen, 23. Sept. [Schlußbericht.] Petroleum schwächer, Standard white loco 6,55 Br.

* Antwerpen, 23. Sept. (Telegr. [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 16¾ bez. und Br., per Sept. 16¾, Br., per Okt.-Dez. 16⅞ Br., per Jan.-März 17 Br. Ruhig.

* New-York, 22. Sept. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York 7,40 Gd., do. in Philadelphia 7,40 Gd. Rohes Petroleum in New-York 7,30, do. Pipe line Certificates per Okt. 80½. Fester.

* New-York, 22. Sept., vormittags. (Telegr.) Petroleum (Anfangskurse.) Pipe line certificates per Okt. —.

Baumwolle.

* Liverpool, 23. Sept., nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikan. Lieferung: Okt.-Nov. 5⁶⁄₁₆, Nov.-Dez. 5¹⁷⁄₃₂, Dez.-Jan. 5¹⁹⁄₃₂, Jan.-Feb. 5¹⁹⁄₃₂, Feb.-März 5¹⁹⁄₃₂, März-April 5¹⁹⁄₃₂, April-Mai 5¹⁹⁄₃₂ d. Alles Käuferpreise.

* New-York, 22. Sept. (Telegr.) Baumwolle in New-York 10⅞, do. in New-Orleans 9⁹⁄₁₆.

Wolle.

* Leipzig, 23. Sept. Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Sept. 4,80, per Okt. 4,80, per Nov. 4,80, per Dez. 4,80 per Jan. 4,92½, per Febr. 4,95, per März 4,90, per April 4,90, per Mai 4,90 M. Umsatz 115,000 kg. Fest.

* Manchester, 23. Sept. (Telegr.) 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9½, 20r Water Leigh 8½, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9½, 40r Medio Wilkinson 10¾, 32r Warpcops Lees 8½, 36r Warpcops Rowland 9½, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Cambrik 12½, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 176. Fest.

* London, 22. Sept. (Telegr.) Wollauktion. Lebhafte Betheiligung, Preise fest, unverändert.

* Bradford, 22. Sept. (Telegr.) Wolle fest, Garne und Stoffe fest, ruhig, Käufer Preisforderungen abwartend.

Hanf.

* Petersburg, 23. Sept. (Telegr.) Hanf 42,00.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900925024/fragment/page=0001

Zucker.

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	22. Sept.		23. Sept.	
	—	M.	—	M.
Brodraffinade I.	—,—	„	—,—	„
Brodraffinade II.	—,—	„	—,—	„
Gem. Raffinade II.	—,—	„	—,—	„
Gem. Melis I.	—,—	„	27,25	„
Krystallzucker I.	—,—	„	—,—	„
Krystallzucker II.	—,—	„	—,—	„

Tendenz am 23. Sept. vormittags 11 Uhr: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	20. Sept.		22. Sept	
	—	M.	—	M.
Granulirter Zucker	—,—	„	18,00	„
Korng. Rend. 92%	18,00—18,50	„	16,70—17,00	„
„ „ 88%	16,70—17,00	„	13,75—14,70	„
Nachpr. „ 75%	13,75—15,00	„	Ungeschwacht.	

Tendenz am 22. Sept. vormittags 11 Uhr: Schwach.

II. Terminpreise für Rohzucker I. Produkt:

abzüglich Steuervergütung.

a. frei auf Speicher Magdeburg.

Notiglos.

b. frei an Bord Hamburg.

Sept. 13,40 G.
Okt. 12,65—12,62½ bg. G., 12,65 Br.
Nov. 12,60 Br., 12,55 G.
Dez. 12,57½ bez. G., 12,62½ Br.
Okt.-Dez. —.

Nov.-Dez. 12,62½ Br., 12,55 G.
Jan.-März 12,80 bez. u. Br., 12,77½ G.
März 12,85—12,80 bez. u. Br., 12,87½ G.
Jan. 12,70—12,67½ bez.
Tendenz: Schwach.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 23. Sept.

Mittags 11½ Uhr.			Abends 6 Uhr.		
frei auf Speicher	frei an Bord		frei auf Speicher	frei an Bord	
Magdeburg.	Hamburg.		Magdeburg	Hamburg.	
September 13,10	M. 13,40	M.	September 13,20	M. 13,50	M.
Oktober 12,32½	12,62½		Oktober 12,35	12,65	
November 12,25	12,55		November 12,27½	12,57½	
Dezember 12,27½	12,57½		Dezember 12,32½	12,62½	
Jan. 1891 12,37½	12,67½		Jan. 1891 12,40	12,70	
Febr. 1891 12,47½	12,77½		Febr. 1891 12,50	12,80	
März 1891 12,57½	12,87½		März 1891 12,60	12,90	
April 1891 12,65	12,95		April 1891 12,67½	12,97½	
Mai 1891 12,72½	13,02½		Mai 1891 12,75	13,05	
Juni 12,80	13,10		Juni 12,82½	13,12½	
Juli —,—	—,—		Juli —,—	—,—	
August —,—	—,—		August —,—	—,—	

Zucker-Liquidationskasse.

* Hamburg, 23. Sept. [Vormittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Sept. 13,45, per Okt. 12,67½, per Dez. 12,62½, per März 1891 12,92½. Ruhig.
* Hamburg, 23. Sept. (Nachmittagsbericht.) Rübenrohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Sept. 13,42½, per Okt. 12,62½, per Dez. 12,65, per März 1891 12,97½. Stetig.
* Paris, 23. Sept. Schlußbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% behauptet, loco 34,50 à 34,75. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per Sept. 37,75, per Okt. 36,37½, per Okt.-Jan. 35,62½, per Jan.-April 36,25.
* London, 23. Sept. (Telegr.) 96% Javazucker loco 16 ruhig. Rübenrohzucker loco 13½, ruhig, do. neue Ernte —,—. Centrifugal Cuba —,—.
* London, 23. Sept. (Telegr.) Weitere Meldung. Rübenrohzucker 13½ stetiger.
* Antwerpen, 22. Sept. Sofort —,— Frcs., per Okt. 31,75 Frcs., per Okt.-Dez. 31,25 Frcs.
* New-York, 22. Sept. (Telegr.) Fair refining Muscovados 5 7/16.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Berlin, 23. Sept. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine fest. Gründigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,—, loco ohne Faß —, per diesen Monat 65,3 M., per Sept.-Okt. 64,9—7,—9 bez., per Okt.-Nov. 61,2 bez., per Nov.-Dez. 60—,3 M., per Dez.-Jan. —, per April-Mai 58,9—59,2 bez. Durchschnittspreis — bez.
* Köln, 22. Sept. Rüböl loco 67,50, per Okt. 65,20, per Mai 61,50.
* Leipzig, 23. Sept. Raps per 1000 kg netto 250 M. neun., Rapskuchen per 100 kg netto 10—11 M. bez. u. Br. Rüböl per 100 kg netto ohne Faß 62,50 M. bez. u. Br. Behauptet.
* Breslau, 23. Sept. Rüböl per Sept. 66,00, per Sept.-Okt. 65,00.
* Stettin, 23. Sept. Rüböl fester, per Sept.-Okt. 63,00, per April-Mai 58,70 M.
* Danzig, 23. Sept. Rüböl —,—.
* Hamburg, 23. Sept. Rüböl (unverzollt) fest, loco 64.
* Paris, 23. Sept. (Schlußber.) (Telegr.) Rüböl träge, per Sept. 70,50, per Okt. 60,25, per Nov.-Dez. 58,25, per Jan.-April 56,75.
* Pest, 23. Sept. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Sept. 11,30 à 11,40.
* Petersburg, 23. Sept. (Telegr.) Talg loco 44,00, per Aug. —,—.
* New-York, 22. Sept. (Telegr.) Schmalz loco 6,45, do. (Rohe & Brothers) 6,90.

Stroh. Heu.

* Berlin, 22. Sept. (Pol.-Präs.) Richtstroh —,— M., Heu —,— M. per 100 kg.
* Nordhausen, 23. Sept. (Amtl.) Stroh 3,00—3,50, Heu 4,00—5,00 M.

Leipziger Börse vom 23. September.

Gf. Kgl. Sächs.	M.		Gf. Kgl. Sächs.	M.	
3 Renten-Anl.	4444	89,90 G	4 Mandl. Gw. 1882	500	101,50 G
3 do.	4444	89,00 G	4½ do.	—	—
3 do.	1000	90,00 G	4½ do. 1879	—	102,50 G
3 do.	500	90,00 G	4 do. Gw. 1875	—	101,25 G
	Thlr.		4 Lys. Stadtobl. 1884	—	102,75 bG
3½ Staatsanl. 1855	100	94,62 G	4½ do. 1876	—	101,25 G
3½ do. 1847	500	100,00 G	3½ Altb. Landobl.	1000	99,00 G
4½ do. 1870	100	99,80 G	3½ do. do.	5000	99,00 G
4 do. 67 abs.½	500	98,50 G			
4½ Landrentenbr.	500	97,75 B			

Div.	Eisenb.-St.-Akt.		Div.		
8¾/10	Altenburg-Zeitz	184,50 G	7½	Leipz. Bankant	125,00 B
21½	Aussig-Teplitz	447,50 B	11	do. Vierbr. z. Rend.-wkg. u. Rieb. u. Co.	186,50 bG
7½	Böhm. Westb. (5%)	158,00 B	15	Lpz. Kammgarnsp.	190,00 B
10	Buschtiehrad. Lit. A.	203,25 bG	8	do. Malzf. Schkeud.	144,00 B
9½	do. do. B.	220,00 B	fo.	Mansfelder Kupr	—
7½	Dux-Bodenbach	248,25 G	65 M.	p. St. M.	884,00 G
	Eisenb.-St.-P.-Akt.		0	Sächs. Kammgarnsp. (Golbrig)	68,25 G
7¾/10	Altenburg-Zeitz	158,00 B	10	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartmann)	154,75 B
7½	Dux-Bodenb. Lit. A.	244,00 B	18	Sächs. Webstuhlfabr. (Schönherr)	235,25 G
7½	do. do. B.	244,50 B	9	Thür. Gasgel. Lpz.	150,75 G
	Bank- u. Kred.-A.		9	do. Stamm-Pr.	163,00 G
12	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	207,50 B	9	G.-Thür. Br.-St.	163,00 G
11	Dresdener Bank	165,50 bG	9	do. St.-Prior.	163,00 G
6	Gerner Bank	—,—	7	Zeitzer Par.-u. St.-Akt.	115,40 bG
6	do. Hdls.- u. Kredit.	—,—	—	do. do. Oblig.	104,50 G
6	Gothaer Privatbank	119,00 G	5	Wettereegeln, Part.-Oblig.	102,60 G
7½	Leipziger Bank	131,50 bG	8⅔	Zuckerfabrik Glauzig	112,50 B
4 7/10	Lpz. Kassen-Verein	103,25 G	12	Zuckerraffinerie Halle	169,00 bG
5	Sächs. Bank	116,25 G		**Ausl. Eis.-P.-Akt.**	
8½	Weimar. Bank, abgst.	—,—	%		
8	Zwickauer	110,00 B	4	Aussig-Teplitzer	101,90 B
	Ind.-Akt., Pr. u. Stamm-Prior.		5	Böhm. Nordbahn	93,00 G
6	Chem. Werke, A.-L.	126,50 B	4	do. do. Gold	100,75 bG
	Fbr. (Zimmern.)		5	Buschtiehr. (B. Nbm.)	94,75 G
6	Crollw. Papierfabr.	—,—	5	do. Em. 1871	94,75 G
—	5% do. Schuldverschr.	99,00 G	5	do. do. 1872	94,75 G
0	Döbelnwlz-Aktien.	82,00 G	4½	do. Gold	104,00 B
0	D. W. M. (Sondern. u. Stiel) Werk.-A.	72,00 G	5	Dux-Bodenbach	92,75 B
4½	Gerner Zuteilp. u. W.	102,65 B	5	do. Em. 1871	92,30 G
10	Germania (Schw. u. Sohn)	145,00 B	5	do. do. 1874	106,30 G
6	Halleische Strahsen-B.	125,50 G	4½	Graz-Köflacher	90,50 G
2	Kettelbisk.-Gef.-Akt.	78,40 B	5	do. Em. v. 1871 u. 72	91,10 G
5	Löbtäd. Zuckerfabr.	126,50 G	4	Kaschau-Oderberg	84,00 B
			4	Prag-Dux Gold	150,60 G
			5	do. Gold	107,50 G
			5	Prag-Turnau	93,00 G

Spiritus.

* Berlin, 23. Sept. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß —,— bez., per diesen Monat —,— bez., per Aug.-Sept. —,— bez.
Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß 42,6—,3 bez., per diesen Monat —, kurze Lieferung — bez.
Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M., per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis — M., per Sept.-Okt. —,— bez.
Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Höher bezahlt, schließt matter. Gek. 80,000 l. Kündigungspreis 42,5 M. Loco mit Faß — bez., per diesen Monat 42,4—,7—4 bez., per Sept.-Okt. 42,3—6—,3 bez., per Okt.-Nov. 39,4—,5—,2 bez., per Nov.-Dez. 38—37,7 bez., per Jan.-Feb. 1891 —, bez., per April-Mai 1891 38,6—,7—4 bez.
* Magdeburg, 23. Sept. Kartoffelpreise für 10,000 l% loco ohne Faß 62,75—63,15 M. bei 50 M. Verbrauchsabgabe.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* Magdeburg, 23. Sept. (Hermann Kalther.) Kartoffelspiritus fest, loco ohne Faß unversteuert bei 50 M. Verbrauchsabgabe 62,70 bis 63,10 M., desgl. bei 70 M. Verbrauchsabgabe 43,20 M. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde wenig gehandelt.
* Leipzig, 23. Sept. Spiritus per 10,000 l% ohne Faß mit 50 M. Verbrauchsabgabe 62,30 M. Gekd. 62,60, mit 70 M. do. 42,30 Gekd.
* Königsberg, 23. Sept. Per 100 l 100% loco 61,00, per Sept. 61,00, per Okt. 59,50.
* Danzig, 23. Sept. Per 10,000 l-% loco kontingentirter 62,00, nichtkontingentirter 42,00.
* Posen, 23. Sept. Spiritus loco ohne Faß (50er) 60,50, do. loco ohne Faß (70er) 40,70. Fester.
* Breslau, 23. Sept. Spiritus per 100 l 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Sept. 61,00, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Sept. 41,00, do. do. per Sept.-Okt. —,—, do. do., Nov.-Dez. —,—.
* Stettin, 23. Sept. Spiritus behauptet, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 60,60, mit 70 M. Konsumsteuer 40,80, per Sept.-Okt. mit 70 M. Konsumsteuer 39,30, per Nov.-Dez. mit 70 M. Konsumsteuer 38,60, April-Mai mit 70 M. Konsumsteuer 37,30.
* Hamburg, 23. Sept. Spiritus still, per Sept.-Okt. 29½ Br., per Okt.-Nov. 18 Br., per Nov.-Dez. 26½ Br., per April-Mai 29½ Br.
* Paris, 23. Sept. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus fest, per Sept. 36,25, per Okt. 36,50, per Nov.-Dez. 37,00, per Jan.-April 38,25.

Kartoffeln.

* Berlin, 22. Sept. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 3,75—7,50 M. per 100 kg.
* Nordhausen, 23. Sept. (Amtl.) Kartoffeln 5,50—6,00 M. per 100 kg.

Sämereien.

* Petersburg, 23. Sept. (Telegr.) Leinsaat loco 11,50.

Weiße Seidenstoffe von 95 Pfge.
bis 18.20 p. Met. — glatt, gestreift u. gemustert (ca. 150 versch. Qual.) — versl. roben- und stückweise porto- u. zollfrei das Fabrik-Depôt **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflief.) **Zürich**
Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pfg. Porto.

Das Berliner Militair-Pädagogium Killisch,
Berlin W., Körnerstraße 7,
Dir.: **Tiede, Lieutenant d. L.,**
bereitet auf alle Militair-Examina wie bisher mit bestem Erfolge vor.

Kammgarne, reine Wolle, nadelfertig,
ca. 140 cm breit, à Mk. 3.45 Pfg. per Meter
bis 8.75 versenden direkt jedes beliebige Quantum
Buxkin-Fabrik-Depôt **Oettinger & Co.,** Frankfurt a. M.
Muster-Auswahl umgehend franco.

Berliner Börse,
23. September.

Preußische und Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anl.	4	106,80 bG	
do. do.	3½	99,50 G	
Preuß. kons. St.-Anl.	4	106,40 G	
do. do. do.	3½	99,50 G	
Staats-Schuldscheine	3½	99,00 G	
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	171,00 bG	
Hannov. Stadt-Anleihe	3½	—,—	
Berl. Stadt-Obligation.	3½	98,10 bG	
Bremer Anleihe	3½	97,30 bG	
Halleische Stadt-Anleihe	3½	—,—	
Hamburger Staatsanl.	3	96,00 G	
do. Rente	3½	98,25 B	
Mainzer Stadt-Anl.	3½	—,—	
Sächsische Staatsrente	3	89,75 G	
do. Staatsanleihe	4	—,—	
Westpreuß. Prov.-Anl.	3½	—,—	
Provinzial-Pfandbriefe			
Landschaftl. Central	4	—,—	
do. do.	3½	97,70 bG	
do. do.	3	87,10 bG	
Posenische, neue	4	101,80 bG	
Sächsische	4	—,—	
Ostpreuß. Pfandbr.	3½	97,70 B	
Westpreuß. do.	3½	97,60 bG	
Renten-Briefe.			
Pommersche	4	103,40 G	
Posensche	4	102,70 bG	
Preußische	4	102,70 bG	
Sächsische	4	102,70 bG	
Schlesische	4	102,60 bG	
Bad. Prämi.-Anl. 1867	4	140,00 bG	
Bayrische Prämien-Anl.	4	142,25 G	
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	135,00 G	
Lessener Prämi.-Anl.	3½	147,00 G	
Köln-Mind. Pr.-A.-S.	3½	138,40 G	
Lübecker Prämien-Anl.	3½	131,50 bG	
Meininger Pr.-Pfdr.	4	133,00 G	
Meininger Loose	—	27,25 G	
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	135,10 B	

In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.

Anhalt-Dess. Pfdbrfe.	4	101,80 G	
Deutsche Grundschr.-Bk.	4	101,50 bG	
do. do.	3½	96,30 bG	
do. Hyp.-B. (Berl.)	4	101,60 bG	
do. do. (Mein.)	4	101,60 bG	
Goth. Pr.-Pfdbr. I. abg.	3½	110,75 G	
do. do. II. abg.	3½	107,50 G	
do. III. rzb. zu 110 abg.	3½	97,00 bG	
do. IV. rzb. zu 110 abg.	3½	97,00 bG	
do. V. abg.	3½	94,10 G	
Hamb. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	101,50 bG	
do. Hondel, Bergin.-Obl.	4	103,00 G	
Pomm. Hyp.-Akt.-Bank	4	96,30 bG	
do. do. neue, gar.	4	96,90 bG	
do. do. (100%, unkdg.)	3½	96,60 bG	
Pr. Bodenkr.-Kr.-B. unk.	4	114,00 G	
do. Serr. III.	5	107,00 bG	
do. do.	4	100,70 bG	
do. do.	3½	95,75 bG	
Preuß. Cent.-Bod.-Kr.	4	101,70 G	
do. do.	3½	95,80 bG	
do. C.-B.-Com.-Obl.	3½	95,70 bG	
do. Hyp.-B.-Pf. VI.	5	—,—	
do. do. Ser. IX. 100	4	101,60 bG	
do. do.	3½	96,30 bG	
Rheinische Hyp.-Bank	3½	95,10 bG	
Südd. Bodenkredit	4	101,00 G	
Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	110,00 bG	
do. do.	4½	103,00 bG	
do. Centr.-Bodkr.-Pf.	5	93,90 bG	

Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.

Argentinische Anleihe	5	83,10 bG	
do. do.	4½	75,50 bG	
Buenos-Aires 6 Gold-A.	4½	—,—	
Bukarester	5	97,40 bG	
Egyptische Anleihe	4	97,60 G	
do. do.	5	—,—	
Finnländer Loose	—	60,25 bG	
Griechische Gold-Anl.	5	94,25 bG	
do. kont. Gold-Anleihe	4	74,10 bG	
Italienische Rente	5	94,50 bG	
Ital. Rente-Pfandbr. stfr.	4	96,50 B	
Kopenhagener Stadt-R.	3½	94,30 G	
Lissabener Stadt-Anl.	4	78,50 bG	
Mexikanische Anleihe	6	96,00 B	
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	93,75 bG	
Norwegische Anleihe	3	—,—	
Oesterreich. Papierrente	4½	79,50 B	
do. Silberrente	4½	80,00 bG	
Oesterreich. Gold-Rente	4	96,40 bG	
do. Kredit 1858	—	358,50 bG	
do. 1860er Loose	5	129,50 G	
do. 1864er Loose	—	327,40 bG	
Portugiesische Anl. 1888	4½	92,30 bG	
Römische II/V. St.-A.	4	86,50 bG	
Rumänische St.-Rente	6	103,10 bG	
do. fund.	5	101,80 bG	
do. amort.	5	99,90 bG	
do. St.-Rente	4	88,70 bG	
Russ. kons. Anleihe 1880	4	97,50 bG	
do. do. I. Eisb.-Anl.	4	98,80 bG	
do. do. II. do.	4	98,70 bG	
do. Orient-Anl. II.	5	82,70 bG	
do. do. III.	5	83,90 B	
do. Pr.-Anl. 1864	5	—,—	
do. Pr.-Anl. 1866	5	172,00 G	
Russ. Gold-Rente 1883	6	112,30 B	
do. do. (kleinpelpfl.)	6	—,—	
Russ.-Poln. Schatzanw.	4	94,75 B	
Russ. Nikolaibahn-Obl.	4	97,80 G	
Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	—,—	
do. do.	4	100,75 bG	
do. Rente	3	87,25 bG	
do. Anleihe	3½	—,—	
Serbische amort. Rente	5	85,40 bG	
do. neue Anleihe	5	89,10 bG	
do. Eisb.-Hyp.-Obl.	5	92,00 B	
Türkische Zoll-Obligat.	5	94,00 G	
do. kons. Anleihe	1	19,00 bG	
Türkenloose	—	63,60 bG	
Ungar. Gold-Rente	4	91,10 G	
do. do.	4	91,30 B	
do. Gold-Anl. 94	4½	101,40 bG	
do. Papier-Rente	5	89,60 bG	
do. St.-Eb.-Gold-R.	4½	102,00 bG	
do. do. Silber-R.	4½	88,25 bG	
do. Grundentlast.-Obl.	4	89,60 G	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortm.-Enschede	4½	113,25 bG	
Marienb.-Mlawka	5	113,20 bG	
Ostpr. Südbahn	5	117,25 G	
Saalbahn	5	112,75 bG	
Weimar-Gera	5	100,40 bG	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht.	2½	73,10 bG	
Altenburg-Zeitz	0	—,—	
Dortmund-Enschede	3½	92,50 G	
Gotha-Kühlel	1	56,10 bG	
Hanns. Güterb.	4	91,50 B	
Kreifelder	4½	104,00 G	
Kreifeld-Herdinger	0	36,75 bG	
Ludwigshafen-Bexbach	9½	132,25 B	
Lübeck-Büchen	7½	172,90 B	
Mainz-Ludwigshafen	4½	120,40 bG	
Marienb.-Mlawka	3	71,25 bG	
Niederwalbahn	2½	62,00 bG	
Ostpreuß. Südbahn	3	102,75 bG	
Saalbahn	½	45,25 bG	
Weimar-Gera	0	24,10 bG	
Werrabahn	3	82,50 bG	
Aussig-Teplitz	18½	445,50 G	
Böhmische Nordbahn	7	—,—	
do. Westbahn	7½	—,—	
Buschtiehrader Bahn	8	—,—	
Dux-Bodenbach	7½	249,50 bG	
Galiz. Carl-Ludwigsb.	4	92,50 bG	
Gotthardbahn	7½	164,00 bG	
Graz-Köflach	7	124,30 bG	
Ital. Mittelmeerbahn	5½	115,25 bG	
Zwangorod-Dombr. B.	5	103,20 bG	
Kaschau-Oderberg	4	78,50 bG	
Kronpr.-Rudolfb. gar.	4¾	91,80 G	
Kursk-Kiew	10 4/10	—,—	
Lemberg-Czernowitz	6½	104,90 bG	
Lüttich-Limburg	0 4/10	29,40 G	
Oesterr. Lokalbahnen	4	76,40 bG	
do. Nordwestbahn	4¾	101,70 B	
do. Lit. B. Elbethal	5½	108,25 bG	
do. Staatsbahn	2 4/10	114,00 bG	
Rudolfsbahn-Gesamtbahn	1½	54,80 bG	
Reichenb.-Pardubitz	3 4/10	78,80 G	
Russische Ost.-E.-B.	5	136,00 bG	
do. Südwestbahn	7	87,75 bG	
Schweizer Central	6½	169,00 bG	
do. Union	5	130,20 bG	
Südbahn. (Lombardbah.)	1½	71,50 bG	
Warschau-Terespol	5	104,10 bG	
Warschau-Wien	15	245,50 G	
Westsicilianische	4	71,00 G	

Bank-Aktien. (Zinsen zu 4%.)

Aachener Diskonto-Ges.	4½	102,80 bG	
Bank f. Sprit-Prod.	2½	71,90 bG	
Berg.-Märkisch. Bank	7	118,00 G	
Berliner Kassen-Verein	6	135,00 bG	
do. Handels-Ges.	12	172,10 bG	
do. Internat.-Bk.	9	120,75 bG	
do. Maklerverein	10	137,00 G	
Börsen-Handelsverein	12	170,10 G	
Braunschweig. Bank	5½	106,80 bG	
do. Kreditanstalt	6½	113,00 bG	
Bremer Bank	4½	—,—	
Breslauer Diskonto-Bk.	7	116,30 bG	
do. Wechsler-Bank	7	108,25 bG	
Danziger Privatbank	8½	—,—	
Darmstädter Bank	10½	163,60 bG	
do. Zettelbank	4	—,—	
Deffauer Kredit (neue)	0	—,—	
do. Landesbank	8½	148,00 G	
Deutsche Bank	10	168,50 bG	
do. Eisb.-Hyp. Schpr.	11	129,75 bG	
do. Genossenschb.	8	130,25 bG	
do. Grundschuldbank	6½	116,50 G	
do. Hyp.-Akt. (60prozg.)	6½	113,80 G	
do. Nationalbank	5½	—,—	
Diskonto-Gesellschaft	14	230,00 bG	
Dresdener Bank	11	165,00 bG	
do. Bankverein	8	125,50 G	
Gerner Bank	6	86,50 bG	
do. Hdls. Kred.-Bk.	6	102,75 bG	
Gothaische Zettelbank	6	118,50 bG	
do. Grund-Kredit-Bk.	0	84,00 bG	
do. do. junge (40pr.)	0	92,75 bG	
Hannoversche Bank	5	114,60 G	
Koburg Gotha Kred.-Ges.	8	113,60 G	
Leipziger Kredit-Anstalt	12	207,50 G	
Magdeb. Bankverein	6	119,30 G	
Meiningen. Bk.	5½	119,30 G	
Mitteldeutsche Privatbank	7	128,25 bG	
Nationalbk. f. Deutschland	10	138,20 bG	
Nordsächsische Bank	12	169,35 bG	
do. Grundkreditbank	0	85,50 bG	
Oelsnitz. Bergbau-Anstalt	10½	175,00 bG	
Peters.-Diskonto-Bk.	19	—,—	
Peters.-Int. Handelsbk.	15	—,—	
Pommersche Hyp.-Bank	0	13,75 G	
Pomm. Hyp. conv. neue	—	100,00 G	
Preuß. Bod.-Kred.-A.	6½	125,50 bG	
do. Ctr.-Bod. (50%)	10	156,25 bG	
do. Hyp.-Akt.-Bank	6½	122,25 G	
do. Hyp.-Bk.-G. 25%	8	113,75 bG	
do. Lehnbank	10	117,50 bG	
Reichsbank (4% prozg.)	7	146,40 bG	
Rostocker Bank	3	84,75 G	
Russische Bank f. a. H.	6½	83,90 bG	
Sächsische Bank	5	116,25 bG	
Vereinsbank Berlin	0	40,00 G	
Warschau Diskontobank	8½	—,—	
Weimarische Bank konv.	8½	133,00 bG	
Westfälische Bank	6½	—,—	
Wiener Bankverein	3	—,—	

Eisenbahn-Obligationen.

Berg.-Märk. III. A. 3 g	3½	98,75 G	
Braunschw. Eisenb.-Pr.	4½	105,50 G	
Holst. Marsch.	4	—,—	
Magdeb.-Wittenberge	3	89,80 B	
Mainz-Ludw. gar. konv.	4	—,—	
do. 1878er	4	—,—	
do. 1879er	4	101,25 bG	
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	—,—	
Oberschles. gar. Lit. E	3½	—,—	
Ostpreußische Südbahn	4½	—,—	

Eisenbahn-Prioritäten

zum Bezug von 3½% Konsols

4% ifd. Zinsen bis 1.1.90		—,—	
„ do. bis 1.7.90		—,—	
„ do. bis 1.7.90		99,30 G	
Albrechtsbahn garantirt	5	92,90 G	
Böhmische Nordb. Gold	4	106,75 B	
Buschtiehrader Gold	4½	104,30 G	
Dux-Bodenbach III. A.	6	92,40 bG	
do. III.	5	105,40 G	
Dux-Prag	5	108,00 bG	
Galiz.-Karl-Ludwigsb.	4½	89,90 G	
Italienische Eis.-Obl.	3	57,25 bG	
Kaschau-Oderberg	5	85,90 bG	
„ „ Gold	4	98,00 bG	
Kronprinz-Rudolf 84	4	85,10 G	
Lemberg-Czernow. INV.	4	81,00 bG	
Oesterr.-Frz. Stb., alte	3	84,60 bG	
do. do. 1874	3	82,00 G	
do. Erzg.-Neig. neue	3	81,00 G	
do. Gold-Rente	4	100,50 B	
Oesterr. Stsb. Pr. 1885	3	80,30 B	
do. Nordwestbahn	5	95,90 G	
do. 1874er Gold-Pr.	5	108,50 bG	
Pilsen-Priesen	4	85,50 G	
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	67,90 bG	
do. Oblig.	5	105,10 bG	
Ungar. Nordostbahn	5	90,60 B	
do. do. Gold	5	102,50 bG	
do. Eisb.-Stb.-Anl.	4½	83,25 bG	
Portugiesische Eis.-Obl. gar.	4½	96,10 G	
do. do. neue	4½	95,75 bG	
Transkaukasische	3	84,10 G	
Wladikawkas gar.	4	93,60 bG	
Warschau-Wien	5	101,75 bG	
Zarskoe-Selo	5	101,70 B	
Oeste de Minas	5	95,10 G	
Central Pacific	6	93,00 G	
Northern Pacific I.	6	114,25 bG	
do. II.	6	110,40 bG	
do. III.	6	107,50 bG	

Bergwerks-Aktien.

Aachen-Hörgen conv.	9	39,00 bG	
Anhalter Kohlenwerke	8	115,00 G	
Bochumer Gußstahlfabr.	10	175,10 bG	
Bonifacius	5	122,50 bG	
Braunschw. Kohlenwerke	4	—,—	
do. do. St.-Pr.	5	98,25 bG	
Donnersmarckhütte	3	87,25 bG	
Dortm. Bergb. Lit. A.	0	110,50 bG	
Dortm. U. E.-P. 6%	3	99,10 bG	
Gelsenkirchener	7	182,50 bG	
Harkort Bergwerk	0	100,50 G	
do. do. Pr.-A. 6%	—	208,50 bG	
Harpener Bergbau	8	220,50 bG	
Hibernia	8½	195,10 bG	
Hörder Hütten conv.	1	57,50 G	
do. do. Pr.-Akt.	6	100,75 bG	
Königs- u. Laurahütte	11	159,70 bG	
Lauchhammer conv.	13	155,40 bG	
Luise Tiefbau conv.	3½	122,75 bG	
do. St.-Pr.	7½	157,50 bG	
Magdeburger Bergwerk	9	249,80 G	
Marienh. (Kotzenau)	6	91,80 bG	
Oberschl. Eisend.-Bed.	6	100,90 bG	
do. Eisen-Ind.	14	175,00 B	
Phönix, Bergw. Lit. A.	6	210,00 bG	
do. do. Lit. B.	—	56,00 bG	
Pluto, Bergwerksgesellsch.	3	139,90 bG	
do. do. St.-Pr.	5	145,50 bG	
Riebeck Montanwer